



# Goethe Society WA Newsletter Frühling 2017

VORWORT

IN DIESER AUSGABE

## Liebe Mitglieder und Freunde der Goethe Society,

### herzlich willkommen zur Frühlingsausgabe 2017!

zu allererst möchte ich mich im Namen der Goethe Society bei den beiden Redakteurinnen, Stjerna und Barbara für die neue Ausgabe des Newsletters bedanken und gleichzeitig ganz herzlich unsere neue Redakteurin Barbara Domschky bei der Goethe Society begrüßen. Sie wird Stjerna Kirscher im Redaktionsteam unterstützen. Barbara arbeitet als freie Journalistin in Deutschland und der ganzen Welt und bringt jahrelange Erfahrung sowie neuen Schwung in unseren Newsletter.

Darüber hinaus möchten wir alle Mitglieder bitten, sich den **16. Oktober** für eine außerordentliche Hauptversammlung freizuhalten. Aufgrund der Einführung des **Associations Incorporation Act 2015** am 1. Juli 2016 sind wir gezwungen, unsere Satzung zu überarbeiten. Wir haben uns dabei an einer Mustersatzung vom Department of Commerce orientiert und diese in den letzten 12 Monaten im Komitee ausführlich diskutiert und an die Bedürfnisse und Umstände der Goethe Society angepasst. Der nächste Schritt ist eine außerordentliche Hauptversammlung, in der wir offiziell die Änderungen der Satzung

beschließen, bevor diese dann vom Department of Commerce noch einmal überprüft werden wird. Eine offizielle Einladung folgt in den nächsten Wochen.

Neben einem informativen, humorvoll geschriebenen Rückblick auf die letzten Veranstaltungen findet ihr erfrischende Frühlingsgedichte von Roland Haehnel sowie Gehirntraining in Form von Palindromen von Wolfgang Leonhardt. Mit den Veranstaltungen und Terminen für Erwachsene und Kinder auf den letzten Seiten ist dann auch dem Winterschlaf ein Ende gesetzt.

Viel Spaß beim Lesen und bis zum nächsten Treffen.

Viele Grüße,

Iris Ludewig – Rohwer

Präsidentin Goethe Society WA

1. Vorwort der Präsidentin Iris Ludewig-Rohwer
2. Vorstellung Redaktionsteam, Rückblick Veranstaltungen: Der König des Horns & Tiefseeforschung aus der Nähe
3. Zeit für Poesie: Gedichte, Palindrome und Gewinnspiel
4. Prüfungstermine, Vorbereitungskurse, Veranstaltungen und Termine
5. Für die kleinen Leser: Veranstaltungen und Termine, Kunst- und Poesie Wettbewerb und Ausmalspaß
6. Was Deutschland liest, sieht und hört

#### Impressum

Stjerna Kirscher: [stjerna.w@gmail.com](mailto:stjerna.w@gmail.com)

Barbara Domschky:

[barbara.domschky@gmx.net](mailto:barbara.domschky@gmx.net)

Goethe Society WA

Adresse: PO Box 464

Subiaco, Western Australia

Webseite: <http://goethesocietywa.webs.com/>

Kontakt: 94024321

## Das Redaktionsteam:

Wieder mit dabei: **Stjerna Kirscher** (ehem. **Winkelmann**), 28 Jahre alt. Stjerna und ihr Mann Uwe sind seit über 1 ½ Jahren in Perth und seit Oktober 2016 stolze Eltern der kleinen Philippa (sie ist der Grund für die kleine Newsletterpause):



Pippa und Stjerna Kirscher

Neu dazugekommen ist **Barbara Domschky**, 39 Jahre alt. Nach dem Studium von Politik und Islamwissenschaften in Mainz, Hamburg und Paris arbeitete sie als Redakteurin bei der Financial Times Deutschland. Sie lebt mit ihrem Partner seit Ende 2016 in Perth (für 2-3 Jahre) und ist als freie Journalistin tätig. In ihrer Freizeit geht sie am liebsten surfen, wandern und campen.



### SCHON GELIKED?

Seit über einem Jahr hat die Goethe Society WA auch eine Facebookseite!

Bisher haben wir **schon über 120 „Gefällt mir“-Angaben!**  
Wir freuen uns sehr und sagen danke!

Besuchen auch Sie uns heute noch online, auf:

[Facebook/Goethe Society WA](#)

# Rückblick Veranstaltungen

## Der König des Horns

West Australian Symphony Orchestra: Debussy, Strauss & Elgar, Passions & Contrasts

Text: Barbara Domschky

**Auf seiner Tour durch Australien gab Stefan Dohr, Solohornist der Berliner Philharmoniker, auch zwei Konzerte in Perth. Ein Abend mit dem wohl besten Hornisten der Welt.**

„King of his instrument“, nannte ihn kürzlich der New York Chronicle. „Possibly the greatest horn player on the planet“ schwärmte der West Australian. Kein Superlativ scheint also übertrieben, um das Können von Stefan Dohr zu beschreiben. Manche sagen sogar, erst wenn er ein Werk nicht spielen kann, darf es wirklich als unspielbar gelten.



Der Hornist Stefan Dohr

### Premiere in Perth

Entsprechend hoch waren auch die Erwartungen an seine Konzerte in Perth. Auf seiner Australientour mit Meisterklassen, sowie Konzerten in Adelaide, Melbourne und Sydney, feierte Stefan Dohr am 9. und 10. Juni seine Premiere in der Perth Concert Hall. Zusammen mit dem West Australian

Symphony Orchestra (WASO) unter der Leitung des deutschen Dirigenten Johannes Debus spielte Dohr Richard Strauss' Hornkonzert Nr. 2 – ein virtuoses Stück Musikgeschichte, das zu den schwierigsten für Horn gehört.



Das WASO auf der Bühne der Perth Concert Hall

### „Strauss ist der Maßstab“

Dieser Herausforderung war sich Dohr sehr wohl bewusst: „Strauss ist der Maßstab, an dem jeder Hornist gemessen wird“, so der Musiker im Vorfeld. „Aber wer diese Herausforderung annimmt, den lässt Strauss heroisch aussehen. Es ist harte Arbeit, aber macht auch unglaublich viel Spaß“. Seine Leidenschaft für Strauss und seine grenzenlose Freude an seinem Instrument war bis in die hintersten Ränge der Concert Hall zu spüren. „Meine größte Motivation ist, dass ich

von ganzem Herzen liebe, was ich tue“, so Dohr einmal. Das Publikum dankte es ihm – wie sollte es anders sein – am Ende mit stehenden Ovationen.

### **Musikalische Zeitreise**

Neben Strauss' Hornkonzert bot das Konzert mit Debussys impressionistischer Symphonie „Printemps“ und Elgars kraftvoller Symphonie Nr. 2 eine musikalische Zeitreise durch das späte 19. und frühe 20. Jahrhundert. Am ersten Konzertabend stand Dohr für ein Interview und eine Fragerunde zur Verfügung. Offen, sehr sympathisch und in perfektem Englisch ging er auf alle Fragen ein und lieferte den Beweis dafür, dass Hornisten in der Welt der Klassik als äußerst soziale Musiker gelten. Auch einige seiner Meisterschüler waren gekommen, um ihren berühmten Lehrer live im Konzert zu sehen. Wie schon zuvor an der Ostküste hatte Dohr auch in Perth im Rahmen des „International Artist Masterclass Program“ mit Hornstudenten der School of Music der UWA zusammengearbeitet.

### **Beliebt und vielbeschäftigt**

Im Laufe seiner Karriere hat Stefan Dohr wohl schon mit allen Größen der klassischen Musik gespielt, darunter Dirigenten wie Daniel Barenboim, Simon Rattle und Claudio Abbado. Neben den Berliner Philharmonikern ist er außerdem Mitglied verschiedener internationaler Kammermusik-Ensembles, unterrichtet u.a. an der „Herbert-von-Karajan-Akademie“ und gibt Meisterkurse auf der ganzen Welt. Zeitgenössische Komponisten wie Wolfgang Rihm oder Toshio Hosokawa schrieben sogar eigene Hornkonzerte für ihn. Die Balance aus dem Neuen und dem Bekannten sei es, die ihn immer wieder motiviert, so Dohr. Und dennoch: „Die Herausforderungen von Strauss' Hornkonzert Nr. 2 beeindruckten mich immer wieder aufs Neue“.



**Stefan Dohr und Redakteurin Barbara Domschky**

Fotos: Barbara Domschky,

<https://www.facebook.com/WestAustralianSymphonyOrchestra/photos/gm.1369331033136411/1015092949424997/?type=3&theater>

## Tiefseeforschung aus der Nähe

### Open- Ship- Day beim Forschungsschiff Sonne II

Text: Barbara Domschky

**Am 5. Juni lud das deutsche Tiefsee-Forschungsschiff „Sonne II“ zum Open-Ship-Day“ in den Hafen von Fremantle ein. Ein Rundgang über das Schiff zeigt den Besuchern die Arbeit von Klimaforschern und Meeresbiologen im Indopazifik.**



**Das Forschungsschiff Sonne II**

Umgeben von Schiffskränen, bunten Containern und Mövengeschrei hüpfte das norddeutsche Herz: Schiffe. Hafen. Heimat. Doch es ist nicht Hamburg oder Wilhelmshaven, sondern der Hafen von

Fremantle. Hier ist am Vorabend das deutsche Tiefsee-Forschungsschiff „Sonne II“ von seiner Reise aus Neuseeland mit Zwischenstopp in Darwin angekommen. Dort untersuchte das Team aus 40 internationalen Wissenschaftlern das Great Barrier Reef. Das deutsche Schiff ist eine der wichtigsten Plattformen für maritime Forschung im Indopazifik.

### **Deutsch-Australisches Jubiläum**

Gemeinsam mit der deutschen Botschaft Canberra und dem Honorarkonsulat Perth hatte die Besatzung der „Sonne II“ am 5. Juni zum „Open-Ship-Day“ geladen. Rund 3200 Interessierte drängten sich bis zum Nachmittag über und unter Deck und konnten sich Tiefseeforschung aus erster Hand erklären lassen. Unter den deutschen Besuchern waren auch Dr. Anna Prinz, Botschafterin in Canberra und Torsten Ketelsen, Honorarkonsul in Perth.



Botschafterin Dr. Anna Prinz mit Kapitän Oliver Meyer

Mit knapp 120 Meter Länge und 21 Meter Breite ist die „Sonne II“ eines der größten und modernsten Tiefseeforschungsschiffe weltweit und das einzige in Europa. Mit dem Besuch der Sonne feiert man auch ein deutsch-australisches Jubiläum: Das 40. Jahr des Kooperationsabkommens der beiden Länder in Wissenschaft und Technologie.



Besucherin und Goethe Society WA Mitglied Hilde Wittenberg mit einem Crewmitglied

### Rundgang über das Schiff

Die Kommandobrücke ist sozusagen das Herz eines Schiffs, von hier aus wird auf See navigiert. In schicken, dunkelblauen Uniformen stehen Oliver Meyer und seine Offiziere für die Fragen der Besucher bereit. „Wo ist denn das Steuerrad?“, fragt ihn ein älterer Herr auf

Deutsch. Ein Schiff dieser Größe wird heute über einen Bordcomputer gelenkt, so Kapitän Meyer und zeigt auf mehrere kleine Hebel. Tausende Tonnen Stahl werden quasi per Zeigefinger durch die Weltmeere gelotst? Die Besucher schauen skeptisch.

Zwei Decks tiefer erstreckt sich ein Labyrinth aus engen Fluren und Zimmern, die Arbeitsräume der Meeresbiologen, Geowissenschaftler und Klimaforscher. Computer zeigen Aufnahmen der Echolotanlagen aus der Tiefsee, überall blinkt und piept es. Auf einem Bildschirm schwimmt ein grellgrünes Lebewesen ins Bild, wie ein Fisch ohne Augen – eines der vielen, bisher unbekanntenen Lebewesen der Tiefsee, welche die Forscher auf ihren Expeditionen entdecken.

### Neue Ära deutscher Meeresforschung

Auch einige der 17 Labore können besichtigt werden, in denen die Wissenschaftler die auf dem Meeresgrund entnommenen Proben direkt an Bord untersuchen. Doch nicht alles ist der Öffentlichkeit zugänglich. Das Arbeitsdeck mit den Tauchrobotern beispielsweise, die in die Gräben der Weltmeere von bis zu 12.000 Metern ferngesteuert vordringen können. Oder die Bohrer, die noch weiter in die Sedimente hineinreichen. Mit dem neuen Forschungsschiff begann für die deutsche Meeresforschung seit der Taufe 2014 eine neue Ära. Nur wenige Forschungsschiffe auf der Welt sind so ausgestattet.



Interessierte Besucher auf einem der Forschungsdecks.

### Schwerpunkt Klimawandel

Der Aufenthalt auf See kostet viel Zeit und Geld. Ein Wissenschaftler ist etwa vier Wochen an Bord, Crew-Mitglieder sogar oft vier Monate. 35.000 Euro pro Tag kostet das die Forschungsinstitute, die Reisen sind schon weit im Voraus gebucht. Verwaltet wird die „Sonne II“ vom Bundesforschungsministerium (BFM), die auch 90 Prozent der Baukosten von 124 Mio. Euro übernahm, die übrigen zehn Prozent steuerten die Küstenländer dazu. Seit ihrer Taufe 2014 ist die "Sonne II" im Indopazifik unterwegs und erforscht dort die menschlichen Auswirkungen des Klimawandels. Auch nach Rohstoffen wird gesucht. In den Krusten der Tiefsee-Gebirge werden riesige Mengen an Kupfer, Kobalt oder Nickel vermutet. Noch weiß man nicht, welche Schätze dort noch verborgen sind – und welche Gefahren der unterseeische Bergbau für die Pflanzen- und Tierwelt haben kann. Die Welt in diesen Tiefen ist noch unerforschter als der Mond.

Fotos: <https://www.facebook.com/pages/Forschungsschiff-Sonne/>, <https://twitter.com/GermanyInOz/status/871647694581710848>, Christine Reger, <https://m.facebook.com/GermanEmbassyCanberra/photos>

### WEITERE INFOS

Website des BMBF: [www.bmbf.de](http://www.bmbf.de)

SBS German WA-Korrespondentin Heidi Paech am Open-Ship-Day: [www.sbs.com.au](http://www.sbs.com.au)



## Zeit für Poesie

**Gedichte von Rainer  
Maria Rilke**  
Zusammengestellt von Roland  
Haehnel

### Rittersporn

Sagt dir nicht ein tief Verlangen,  
siehst du mich im weiten Feld  
stolz vor allen andern prangen:  
Mutigen gehört die Welt?

Rainer Maria Rilke



Bild: www.shop.landlust.de

### Stiefmütterchen

Schliesse stets dein Ohr und meide  
die da schwatzen böß und schlecht.  
Sei auf deiner Hut und scheid  
streng den Irrtum von dem Recht.

Rainer Maria Rilke



Bild: www.saemereien.ch

### Die Sprache der Blumen

Und glaubst du gleich  
den Worten nicht,  
die ich dir hoffend schrieb  
die Sprache, die die Blume spricht,  
verstehst du doch, mein Lieb.  
Wenn dein Fuss dort  
fürder schreitet,  
wo die Fluren üppig stehn  
glaub mir, jede Blume deutet  
viel dir - kannst du sie verstehn.  
Wenn ein Hauch von zarten Winden  
leise lispelt durch die Flur,  
horche, was sie dir verkünden  
all die Kinder der Natur.

Rainer Maria Rilke

### Ich lieb ein pulsierendes Leben

Ich lieb ein pulsierendes Leben,  
das prickelt und schwellet  
und quillt,  
ein ewiges Senken und Heben,  
ein Sehnen, das niemals sich stillt.  
Ein stetiges Wogen und Wagen  
auf schwanker, gefährlicher Bahn,  
von den Wellen des Glückes  
getragen  
im leichten, gebrechlichen Kahn.  
Und senkt einst die Göttin  
die Waage,  
zerreißt sie, was mild sie gewebt,  
Ich schliesse die Augen und sage:  
Ich habe geliebt und gelebt

Rainer Maria Rilke

### Primel

Nimmer will ich höher streben,  
denn ich lieb mein schlichtes Kleid.  
Glaub, das höchste Glück im Leben  
liegt in der Zufriedenheit.



Rainer Maria Rilke

Bild: www.heilpraktiker-ollefs.de

### Vergissmeinnicht

Löschen dieses Lebens Gluten,  
ich bleib dennoch frisch und jung;  
denn ich wahre allen Guten  
süßes Glück: Erinnerung!

Rainer Maria Rilke

## Palindrome

Der Begriff kommt von griechisch  
palindromos (rückwärts laufend).  
Palindrome sind Worte oder ganze Sätze, die  
sich vorwärts oder rückwärts lesen lassen  
und einen Sinn ergeben.

Als ich noch in die Volksschule ging, haben  
wir manchmal Wettstreite geführt, wer die  
geistreichsten und längsten Wortfolgen  
bilden konnte. Es gab viel Spaß.

Hier einige Beispiele:

#### Ein Wort

Uhu, Anna, Kajak, Neffen, Reittier,  
Relieffpeiler, Dienstmannamtsneid

#### Zwei Wörter

Amok/Koma, Made/Edam, Rennen/Nenner,  
Gras/Sarg, Rennen/Nenner

#### Wortfolgen:

Bei Liese sei lieb!  
Erika feuert nur untreue Fakire.  
Ein Golf flog nie.  
Nie Amalia lad'nen Dalai Lama ein.  
Regal mit Sirup pur ist im Lager.  
Eine Blase salbe nie.  
Trug Tim eine so helle Hose nie mit Gurt?  
Die liebe Tote! Beileid!

#### Und zu guter Letzt:

Ida war im Atlas. Abdul lud Basalt am  
Irawadi.

Viel Vergnügen bei Selbstkonstruktionen. Ein  
bisschen denken muss man schon.

#### Wolfgang Amadeus Leonhardt

**HABEN SIE LUST BEKOMMEN, SICH  
AUCH EINMAL AN EINEM PALINDROM  
ZU VERSUCHEN?**

Wir freuen uns über Ihre  
Einsendungen an:  
[goethesocietywa@gmail.com](mailto:goethesocietywa@gmail.com).

Einsendeschluss ist der 01.10.2017.

Die Gewinner erhalten einen Preis

Eine Auswahl der schönsten  
Palindrome wird im nächsten  
Newsletter veröffentlicht.

## Prüfungstermine und Vorbereitungskurse

**DSD2 Prüfungen:** Dienstag, 05. September 12 - 6pm schriftliche Prüfung, am 28. Oktober mündliche Prüfungen.

**Samstag, 23. September, 10am-2pm**  
Vorbereitungskurs für das WACE-Examen, angeboten von der UWA in Kooperation mit dem Goethe Institut. Anmeldung über Iris Ludewig-Rohwer ([irisludewig@hotmail.com](mailto:irisludewig@hotmail.com)).

### FRAGEN ZU DEN PRÜFUNGSTERMINEN?

**KONTAKT:**  
Iris Ludewig-Rohwer  
Email: [irisludewig@hotmail.com](mailto:irisludewig@hotmail.com)  
Tel: 9402 4321

Über künftige Termine könnt ihr Euch auf unserer Website auf dem Laufenden halten: [goethesocietywa](http://goethesocietywa)

## Veranstaltungen und Termine

**Montag, 04. September, 4- 6pm**  
TAGWA Fortbildung für DaF-Pädagogen mit David Fermer zu Deutsch mit Socke (Anmeldung über Tanja Colgan - TAGWA) [tanja\\_colgan@yahoo.com.au](mailto:tanja_colgan@yahoo.com.au).

**Freitag, 08. September 5-7pm:** Tag der deutschen Sprache (TAGWA) im Rhein Donau Club. Preisverleihung für die besten Gedichte, Spiel und Spaß für Kinder.

### Montag 02. Oktober

The University of Western Australia  
The German Studies Theatre Group  
mit Geschichten zu deutschen Einwanderern im Konsulat.

**Dienstag, 05. September, 6.30-7.30pm:** David Fermer, ein deutscher Kinderbuchautor, berichtet über seine Arbeit mit 'Socke', dem roten Strumpf aus "Deutsch mit Socke", einem sehr erfolgreichen Deutschlernprogramm für Kinder. "Deutsch mit Socke" ist eine Fernsehsendung, produziert von WDR und SWR. "Socke" ist eine rote Socke, die im Gespräch mit Esther Deutsch lernt. Die Folgen sind allesamt einfach zu verstehen, lustig und gleichermaßen rührend. David Fermer besucht mit seinem Programm Schulen und zeigt vor Ort, wie eine Socke beim Deutsch lernen helfen kann.

**Montag, 18. September, 6.30-7.30 pm:** Von Narren, Schelmen, Schlawinern und Schlitzohren. Der Geschichtenerzähler Harald Jüngst kommt wieder nach Perth!

**Montag, 16. Oktober 7pm:**  
Außerordentliches Meeting der Goethe Society im Honorarkonsulat. Diskussion der neuen Satzung.

Eine humorvolle Weltreise mit dem weltbummelnden deutsch-irischen Autor und Erzähler Harald Jüngst und den „Schandtaten“ von u.a. Till Eulenspiegel (Deutschland), Nasreddin Hodscha (Türkei), Birbal (Indien), Badartschin (Mongolei), Pizza-Taxi-Service (Duisburg), Gewerkschaftlern (Österreich), einem „Opfer“ der Schöpfungsgeschichte, der „Rhabarber – Barbara“ sowie von dem Vortragenden (Deutschland/ Irland).

**Donnerstag, 23. November, 7pm:**  
**Vortrag** von Katja Geschke (Tierärztin Zoo Perth) an der UWA, Arts Building, Room 2.43.

Der Vortrag findet im Honorarkonsulat, 1133 Hay Street, West Perth statt. Bei Interesse kontaktieren Sie bitte Iris Ludewig-Rohwer: [irisludewig@hotmail.com](mailto:irisludewig@hotmail.com)

Im deutschen Honorarkonsulat, 1133 Hay Street, West Perth. Vorstellung für die Goethe Society WA, zugänglich für die Öffentlichkeit (bei Interesse kontaktieren Sie bitte Iris Ludewig-Rohwer: [irisludewig@hotmail.com](mailto:irisludewig@hotmail.com)).

# Für die kleinen Leser

Bild: MeinLilaPark

## Veranstaltungen und Termine

**Nur für Goethe- Kids: Samstag, 16. September 11am -12pm:** Harald Jüngst, ein deutsch-irischer Märchenerzähler, erzählt Geschichten für Kinder (Beginners 1, Beginners 2 und Muttersprachler) für Goethe-Kids. Jolimont Primary School.



### Bitte vormerken!

**Sonntag, 12. November:** Big Day Out at the Zoo für Goethe-Kids, 9.30am-1.30pm, weitere Informationen folgen.

Unsere **Kinderklassen** finden immer freitags und samstags in Jolimont statt.

### Harald Jüngst: Irische Märchen für Kinder

Samstag, 16. September



Harald Jüngst besitzt ein ganz besonderes Gefühl für den Klang einer Sprache.

Dabei schöpft der Autor und Erzähler aus seiner Erfahrung als Lehrer, Musiker und Radiomoderator, um die klassischen irischen Märchen und Sagen intensiv aufzunehmen und zu verarbeiten.

Seine Bearbeitungen, Übersetzungen und ganz besonders seine faszinierende Live-Vortragsweise haben bisher in rund 20 Ländern auf allen 5 Kontinenten bei Kindern jeden Alters großen Anklang gefunden.

Harald Jüngst, der Mann mit deutschen und irischen Identitäten nebst Wohnsitzen fesselt sein junges Publikum mit traditionellen Geschichten von der Grünen Insel, die alles bieten, was Kinderherzen begehren:

Abenteuer, Komik, Fantasie, Spannung, Romantik ...

So erzählt er zum Beispiel vom listigen Zweikampf der Riesen Finn McCool und Aengus, in dem enthüllt wird, dass in

Schwierigkeiten „Köpfchen“ viel wichtiger sein kann als seine Muskeln spielen zu lassen.

Auch erleben die Zuhörer wie eine Zauberschachtel, die partout nicht zaubern will, unseren „Helden“ in schiere Verzweiflung stürzt aber ihn schlussendlich doch zur Glückseligkeit führt.

In Jüngst's Geschichten reicht der Spannungsbogen von sehr sanften und besinnlichen Momenten über faszinierende Mystik bis hin zu bodenständigem Humor.

Bodhrán-Trommelwirbel, Zaubertricks

sowie irische Mitmachsongs runden die bunte Präsentation ab.

### DAS CD -HÖRBUCH ZUR LIVE-PRÄSENTATION

Harald Jüngst: Der Prinz im Pferdeohr (Märchen und Sagen aus Irland)

Edition Gola ISBN 3-9809047-1-7, Preis 10 € + Versandkosten, erhältlich bei der Edition Gola c/o Harald Jüngst ( auch in englischer Version)

Foto: <https://www.pexels.com>



**Kunst- und Poesie Wettbewerb:**

Einsendeschluß: 4.9.2017, Tag der deutschen Sprache  
Thema: Freundschaft

Tag der deutschen Sprache 2017  
Kunst und Poesie  
Wettbewerb

Jedes Jahr wird im September der Tag der deutschen Sprache gefeiert. TAGWA möchte dieses Ereignis mit einem Gedicht-Wettbewerb unterstützen und die besten Gedichte mit einer Feier im Rhein Donau Club belohnen. Eine Auswahl von Gedichten aus verschiedenen Altersstufen wird in den Zeitschriften Szene und Treffpunkt veröffentlicht. Alle Gewinner werden voraussichtlich im Rhein Donau Club am 8/9/2017 ausgestellt. Genauere Details folgen.

High Schools: Klassenstufe 7- 10 dürfen ein Rondell schreiben.

Primary Schools: Klassenstufe 4-6 dürfen sich an einem Elfchen probieren.  
Only A4 size accepted! No computer work!

Thema: Freundschaft

Hier einige Ideen zum Thema:  
Zusammenarbeit/ helfen/ nicht aufgeben/ Mut machen....

Einsendeschluß: 4.9. 2017

Adresse:

TAGWA  
Kunst und Poesie Wettbewerb  
Bull Creek PS  
32 Hardy Bull Creek 6149

Viel Glück und viel Spass beim Dichten und Illustrieren!

Euer TAGWA Team.

Teilnehmerbescheid:

Name: \_\_\_\_\_

Klassenstufe: \_\_\_\_\_

Schule: \_\_\_\_\_

I guarantee that this work is my original and not a copy.

Signature: \_\_\_\_\_

Date: \_\_\_\_\_

**Anhang für Lehrer:**

Bevor die illustrierten Gedichte eingeschickt werden, trifft bitte eine Vorauswahl und schickt eure 3 besten Beiträge per Klassenstufe ein. Eine kleine Übersetzung (etwa 5 x 3 cm groß unten in der Ecke) muss dabei sein. Nur A4 Poster! Keine Computerarbeit! Vielen Dank für eure Mitarbeit.

Beispiele:

Rondell (HS)

Ein Rondell ist ein Gedicht mit sieben Zeilen.

Die erste, die dritte und die letzte Zeile sind gleich.

Beispiel:

Der Frühling beginnt.  
Der Schnee beginnt zu schmelzen.  
Der Frühling beginnt.  
Die Blumen blühen wieder schön.  
Die Vögel kommen schon zurück.  
Die Kinder spielen.  
Der Frühling beginnt.

Oder

Elfchen (PS)

Elfchen sind ganz besondere Gedichte. Sie sind reimlos und bestehen aus elf Wörtern.

Schön

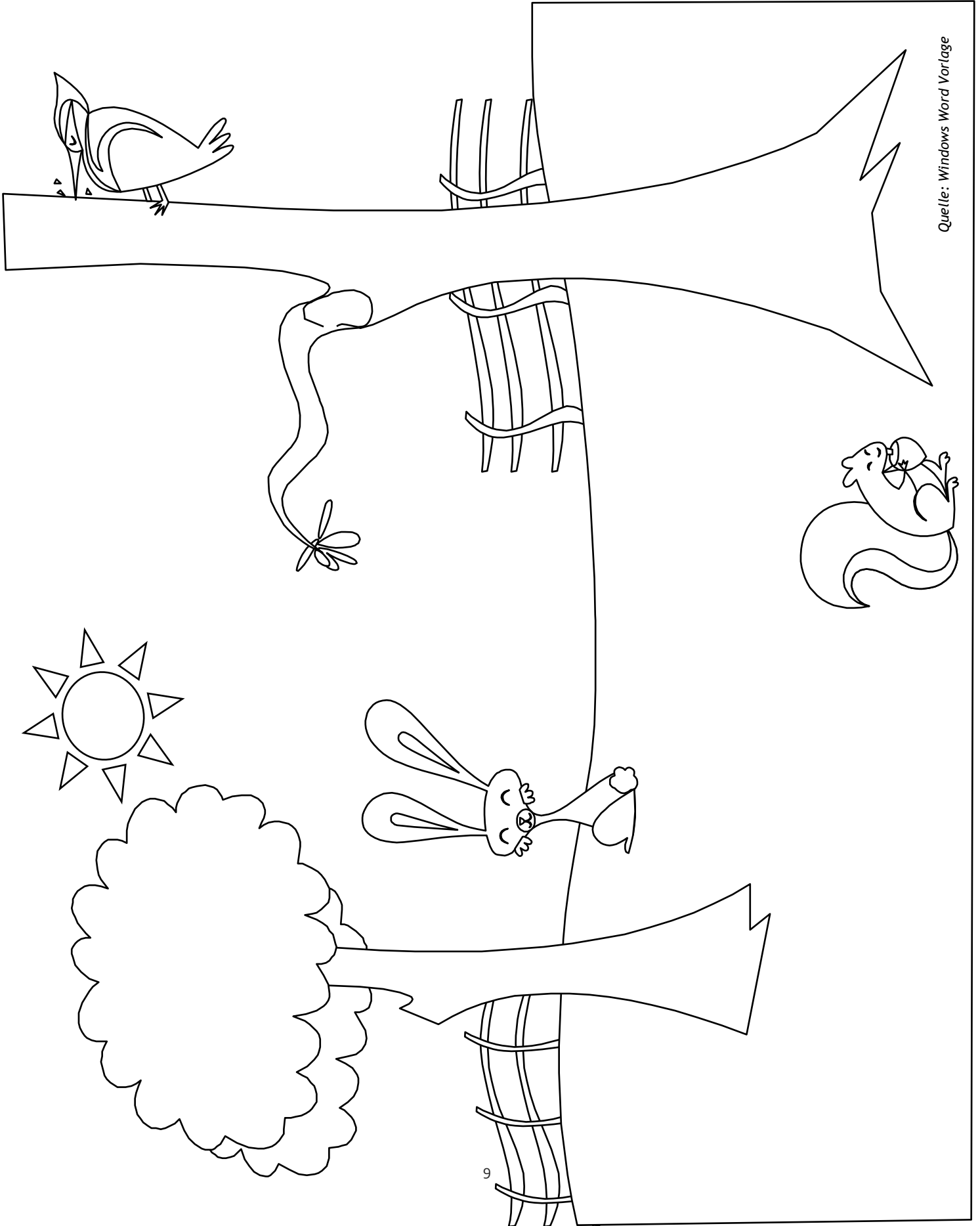
Die Sonne.

Sie ist warm.

Ich schwimme im Wasser.

Ferien





Quelle: Windows Word Vorlage

# Was Deutschland liest, sieht und hört



Foto: <https://www.pexels.com>

## Was Deutschland liest:

Die SPIEGEL- Bestseller- Liste  
KW 34 2017 Belletristik  
Hardcover

**1. Die Geschichte der Bienen**

Lunde, Maja

**2. Die gute Tochter**

Slaughter, Karin

**3. Meine geniale Freundin**

Ferrante, Elena

**4. Zeiten des Aufbruchs**

Korn, Carmen

**5. Was man von hier aus sehen kann**

Leky, Mariana

## Was die Kleinen lesen:

Die SPIEGEL- Bestseller- Liste  
September 2017 Kinderbücher

**1. Mein Lotta- Leben. Eine Natter macht die Flatter**

Pantermüller, Alice

**2. Die Schule der magischen Tiere. Silas und Rick**

Auer, Margit

**3. Der kleine Drache Kokosnuss bei den wilden Tieren**

Siegner, Ingo

**4. Bitte nicht öffnen 2: Schleimig!**

Habersack, Charlotte

**5. Eulenzauber. Geheimnisvoller Edelstein**

Brandt, Ina

## Deutsche Kino- Charts

KW 32 2017 (07.-13. August)

**1. Ich- Einfach unverbesserlich**

3 Universal Pictures., 6. Woche

**2. Der dunkle Turm** Sony Pictures.,

1. Woche

**3. Planet der Affen: Survival** Fox

Deutschland, 2. Woche

**4. Valerian-Die Stadt der tausend Planeten** Universum Film,

4. Woche

**5. Emoji – Der Film** Sony Pictures,

2. Woche

## Deutsche Musik Charts (Single Charts) 18.- 24. August 2017

**1. Luis Fonsi feat. Daddy Yankee: Despacito** Universal

**2. Axwell & Ingrosso: More Than You Know** Virgin Records

**3. Imagine Dragons:Thunder** Interscope

**4. J Balvin & Willy William: Mi gente** B1 Recordings

**5. Robin Schulz feat. James Blunt: OK** Warner Music Germany